

Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 6 Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten)</p>	<p>5 Globale Disparitäten - Herausforderung für die Eine Welt (S. 200-245)</p> <p>5.3 Disparitäten und tragfähige Ernährungssicherung (S. 218-221)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer u. sozialer Indikatoren sowie dem HDI. - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse. <p>LK: - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb u. zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur und des Prozesses der globalen Fragmentierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Entwicklungschancen u. Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben. - erörtern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration 	

Globale Disparitäten – ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 6 Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten - <i>Herausbildung von Wachstumsregionen</i></p>	<p>5.4 Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten (S. 222-231)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Entwicklungsachsen u. Entwicklungspole als Steuerungselemente der Raumentwicklung dar. - erläutern das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbare Maßnahmen. <p>LK: - erläutern die Leitbilder der nachhaltigen Entwicklung, der Befriedigung von Grundbedürfnissen und der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus abzuleitende Maßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz u. Realisierbarkeit. - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung ergeben. <p>LK: - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung unterschiedlicher Leitbilder der Entwicklung ergeben</p>	

Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 6 Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</p>	<p>4.2 Entwicklung der Weltbevölkerung (S. 178-185)</p> <p>4.3 Die demografische Alterung (S. 186-189)</p> <p>4.4 Migration weltweit (S. 190-197)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), - entnehmen Modellen allgemeingographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), - vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierende Folgen. - bewerten Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle. <p>- erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete.</p> <p>LK: - erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen von ökonomisch, ökologisch und politisch bedingter internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration. 	

Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume – Tourismus – Teil1

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstr ukturen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</p>	<p>7 Wirtschaftsfaktor Tourismus - Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume (S. 274-307)</p> <p>7.1 Wohin die Reise geht (S. 276-277)</p> <p>7.2 Boombranche Tourismus (S. 278-283)</p> <p>7.3 Tourismus zwischen Landschaftszerstörung und Landschaftsbewahrung (S. 284-291)</p> <p><i>Mgl. Beispiel:</i> 7.5 Raumanalyse: Tourismus – eine Chance für eine zukunftsfähige Entwicklung Sri Lanka? (S. 300-305)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die naturräumliche u. infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage. - erörtern positive u. negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung. - erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger u. sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen. - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein. <p>LK: - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern positive u. negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung. - bewerten ihr eigenes u. fremdes Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen. <p>LK: - erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse u. einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen.</p>	

Thema Unterrichtsvorhaben IV (GK und LK)

Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume – Tourismus – Teil2

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
	<p>7.4 Tourismus - eine Chance für Entwicklungsländer? (S. 292-299)</p>	<p>Siehe Teil 1</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler - analysieren unter Einbezug eines einfachen Modells die Entwicklung einer touristischen Destination. LK: - erklären unter Einbezug verschied. Modelle Bedeutung und raumzeitliche Entwicklung des Tourismus. LK: - ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein. - erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung. - erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen. LK: - erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen. LK: - beurteilen Aussagemöglichkeiten und -grenzen von modellhaften Darstellungen der Tourismusedwicklung.</p>	

Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen – Teil 1

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 4 Bedeutungswandel von Standortfaktoren</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen</p> <p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p>	<p>2 Wirtschaftsregionen im Wandel (S. 66-117)</p> <p>2.1 Ruhrgebiet – Entstehung und Wandel eines Industriegebietes (S.68-81) 2.2 Faktoren der Standortwahl (S. 82-89)</p> <p>2.3 Innovationen und Wirtschaftswandel (S. 90-97)</p>	<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage u. politischer Vorgaben. - erklären die Entstehung u. den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren. <p>LK: - beschreiben den Zusammenhang zwischen Deindustrialisierungsprozessen und Modellen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes. - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Orientierung moderner Produktions- u. Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time-production und lean-production. - beurteilen den Bedeutungswandel von harten u. weichen Standortfaktoren für die wirtschaftl. Entwicklung eines Raumes. 	<p>Exkursion:</p> <p>Ruhrgebiet: Trainingsbergwerk „Recklinghausen II“ , Gartenstadtsiedlung Teutoburgia, Gewerbegebiet „Friedrich der Große“</p>

Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen –Teil 2 (ggf. auch in Q2-2.1 im Thema EU / Landwirtschaft)

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 4 Bedeutungswandel von Standortfaktoren</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen <p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p>	<p>2.5 Fit für den globalen Markt: Förderung europäischer Wirtschaftsregionen (S. 102-109)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen. - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen. <p>LK: - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive. <p>LK: - beurteilen die Bedeutung staatlicher Institutionen u. politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern.</p>	<p>Wirtschaftliche Raumordnungsmodelle</p> <p>Blaue Banane</p>

Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <p>- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p>	<p>6.4 Verkehrs- und Kommunikationsnetze - ihre Bedeutung für globale Verflechtungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), • planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), • präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten. - bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren. <p>LK: - stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hochentwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive. <p>LK: - beurteilen die Bedeutung staatlicher Institutionen u. politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern.</p>	<p>Passt zu:</p> <p>Strategien / Disparitäten; -> Idealtyp. Sequenz der Verkehrsentwicklung</p> <p>Strukturwandel / Verkehr -> Standorttheorie von WEBER -> Binnen- und Seehäfen</p> <p>Cluster usw. zu Tertiärisierung</p>

Dienstleistungsgesellschaft – Tertiärisierung von Wirtschaft u. Gesellschaft / Förderung von Wirtschaftszonen !!!IST SO NICHT EXPLIZIT IN RL!!! BITTE PRÜFEN, OB SO MÖGLICH!!!!

Inhaltsfeld lt. RL	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen lt. RL	konkretisierte Kompetenzerwartungen lt. Buch / RL	Vorhabenbezogene Absprachen/Vereinbarungen
<p>Inhaltsfeld 7 Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p>	<p>Dienstleistungsgesellschaft – Tertiärisierung von Wirtschaft und Gesellschaft (S. 246-273)</p> <p>6.3 Der Weg in die Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (S. 252-257)</p> <p>6.1 Dienstleistungszentrum Düsseldorf (S. 248-249)</p> <p>2.4 Region München - Wachstum ohne Grenzen? (S. 98-101)</p> <p>6.2 Tertiärisierung - nicht nur ein Segen (S. 250-251)</p>	<ul style="list-style-type: none"> analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar. - erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten. <p>- LK: - beschreiben die räumliche Struktur von Dienstleistungsclustern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. 	
<p>Inhaltsfeld 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren),</p> <p>Inhaltsfeld 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p>	<p>2.6 Mehr Wachstum durch Sonderwirtschafts- und Freihandelszonen (S. 110-115)</p>	<p>s.o.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen. - erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- u. wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben. 	